

LKW-Netz entlastet Innenstadt

Verkehrssenator gibt überarbeitete Straßenkarte heraus

Bremen. Eine neue Karte zeigt das Führungsnetz für Lastkraftwagen (LKW) in Bremen. Herausgegeben wird sie vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr. Das ausgewiesene Streckennetz soll Wohngebiete und die Innenstadt entlasten.

Es ist die vierte Auflage der Karte mit dem „LKW-Netz Bremen“. Mit ihrer Hilfe werden Durchgangsverkehre auf Autobahnen, Bundesstraßen und Hauptverkehrsstraßen gebündelt. Sogar eine reine Innenstadtzone, die LKW-Fahrer meiden sollen, ist ausgewiesen. So werden der Lärm und die Schadstoffbelastung in Wohngebieten und in der Innenstadt verringert. Auch die Umgebung von Kindergärten und Schulen wird verbessert.

Das LKW-Führungsnetz wurde erstmals 1995 herausgegeben. Verkehrserhebungen haben seither gezeigt, dass die Routenempfehlungen des LKW-Netzes weitestgehend befolgt werden. Wesentlich hierfür ist sicherlich die Tatsache, dass die Karte in der Regel Wege mit den kürzesten Fahrzeiten angibt.

In der Umkehrung hat sich auch die Akzeptanz für jene LKW-Verkehre erhöht, die sich aus der Streckenführung ergeben. In der neuen Karte wurden einige Straßen aus dem Wegenetz für LKW herausgenommen. Dazu gehören der Straßenzug Simon-Bolivar-Straße, Hermann-Ritter-Straße bis Hempenweg, der Straßenzug Wartumer Heerstraße und Wardamm, die Heinrich-Plett-Allee und auch die Kirchhuchtinger Landstraße südlich der Heinrich-Plett-Allee.

Als neue Fahrempfehlungen sind die Bauabschnitte 2/1, 3/1 und 3/2 der Bundesautobahn A 281 aufgenommen worden, die Bundesstraße B 74 wirkt als Verlängerung der A 270 bis Bremen Farge und die Georg-Wulff-Straße dient der Zufahrt zum Bauabschnitt 2/1 der A 281 von der Neuenlander Straße.

XIK

Lkw-Fahrer und Disponenten können Karten beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr per E-Mail an Verkehrsabteilung@bau.bremen.de anfordern oder im Foyer des Siemens-Hochhauses, Contrescarpe 72, abholen. Im Internet ist das Streckennetz unter vmz.bremen.de/lkw-verkehr einsehbar.